

# Un monolithe de bois : chaufferie bière

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **11 (1998)**

Heft [4]: **Hier baut die Eidgenossenschaft**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-120947>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

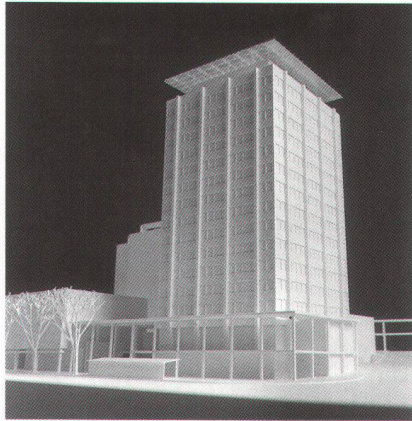
## INTEGRALE PLANUNG CITY WEST BERN

BAUHERRSCHAFT:  
AMT FÜR BUNDESBAUTEN

ARCHITEKTEN:  
ARB ARBEITSGRUPPE, BERN

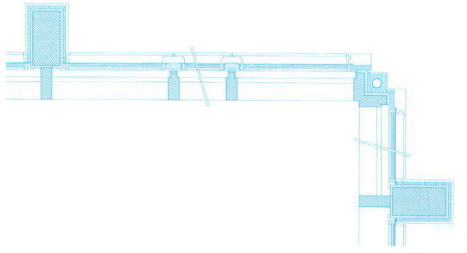
GESAMTKOSTEN: 19,5 MILLIONEN

JAHR: 1994/1999



2

## RADIKALE BESCHEIDENHEIT



1

City West, ein Stück Stadt im Geiste der siebziger Jahre, ist sanierungsbedürftig. Der Verbrauch an Wärmeenergie ist zu hoch, die Gebäudehülle ein Sieb von Wärmebrücken, die Haustechnik mit ihrer Vollklimatisierung veraltet und die Nutzung liesse sich verbessern. Fünf Teams arbeiten im Rahmen eines unter interdisziplinären Planungsteams durchgeführten Studienauftrags Sanierungsvorschläge aus. Ausgewählt wird «less is more». Dieses Projekt beschränkt sich mit «radikaler Bescheidenheit» auf das Nötige. Keine Energiemaschine, sondern ein Eingriff nach der Art des guten Hausvaters.

1. Horizontalschnitt einer Gebäudedecke
2. Modell mit Dachaufbauten und neuem Sockel

## CHAUFFERIE BIÈRE

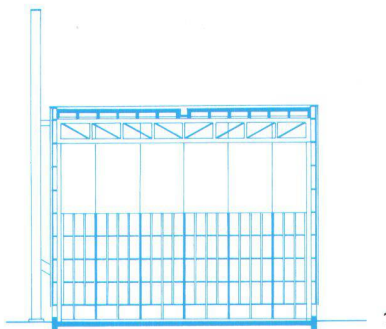
MAÎTRE DE L'OUVRAGE:  
OFFICE DES CONSTRUCTIONS FÉDÉRALES

ARCHITECTES:  
PIERRE BONNET ET CHRISTIAN BRIDEL,  
VINZEL VD

COÛT TOTAL: 13 MILLIONS

ANNÉE: 1998

## UN MONOLITHE DE BOIS



1



2

En bordure de la place d'armes de Bière se dresse un cube aux arêtes nettes, abstrait, énorme et muet. Seuls les tuyaux verticaux sur l'une des façades trahissent la destinée du bâtiment: une chaufferie. Pas de socle, pas d'ancrage, mais un ruban luisant surmonté d'une paroi de lattes verticales. Pas de détail, pas d'explication, un monolithe de bois. Ici règne la logique de l'architecture industrielle: flexibilité grâce à un espace généreux. Bois de chauffage ou bois de construction, il devient ici architecture.

1. Coupe transversale
2. Un monolithe de bois dans la plaine de Bière